

Herr Gerigk teilt mit, dass für die Auftaktveranstaltung über 80 vielfältige Anmeldungen vorliegen.

Ergebnisse der Befragung könnten leider vorab nicht genannt werden. Der Fragebogenrücklauf ist gut.

Ziel ist nun, Handlungsfelder fürs Integrationskonzept in Arbeitsgruppen zu bearbeiten und das Konzept der Öffentlichkeit nach der Sommerpause vorzustellen. In die Erarbeitung sollen insbesondere betroffene Menschen eingebunden werden.

Ratsfrau Krebs lobt das Konzept, hinterfragt jedoch die Aussage im Flyer, dass nur Menschen mit eigenem Migrationshintergrund im Vorstand mitarbeiten können.

Laut Herrn Gerigk hat sich zwischenzeitlich die diesbezügliche Vorstellung geändert und die Diskussion darüber wird ergebnisoffen geführt werden.

Herr Gerigk berichtet außerdem, dass Neumünster sich um Projektmittel i. H. v. 20.000 Euro beworben hat, die das Land insgesamt 4-mal für die Förderung der Anerkennungs- und Willkommenskultur ausgeschrieben hat.